

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 17

30. September 2016

25. Jahrgang

Kein Parkplatzverlust in der Klappacher Straße

BESSUNGEN (ps). Der Magistrat der Stadt Darmstadt hat in seiner Sitzung am 12. September beschlossen, dass die vorliegende Ausführungsplanung zur Sanierung und Umgestaltung der Klappacher Straße im Abschnitt zwischen Karlstraße und Jahnstraße überarbeitet werden soll.

Im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung in Bessungen am 8. Juli 2016 gab es von Seiten der Anwohnerinnen und Anwohner viele Anregungen und Hinweise. Dabei wurde deutlich, dass das Hauptinteresse der Bürgerinnen und Bürger in der Überführung der derzeitigen provisorischen Stellplatzanordnung in eine dauerhafte Lösung besteht. Der Oberbürgermeister und derzeit aktuelle Verkehrs- und Baudezernent der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, ist im Hinblick auf das weitere Bauvorhaben für die Klappacher Straße optimistisch: „Die Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist nun beauftragt, die Ausführungsplanung für den Abschnitt der Straße zu überarbeiten. Ziel soll eine Minimallösung sein, die die aktuell vorhandene Stellplatzanzahl sichert und mit kleinen Maßnahmen den Straßenzug gestalterisch aufwertet, was gleichzeitig den Charakter einer innerörtlichen Erschließungsstraße begünstigt. Auf den zunächst vorgesehenen Vollausbau der Straße werden wir verzichten, stattdessen wird zeitnah eine Deckensanierung durchgeführt. Damit werden im Belag sichtbare Schadstellen beseitigt und die Substanz der Straße für einen Zeitraum von rund 15 Jahren gesichert, ohne dass für die Anwohner Straßenbeiträge anfallen.

Im Platzbereich hingegen soll die Ausführungsplanung umgesetzt werden. Hierzu gab es von den Anwohnerinnen und An-



„NACH ANREGUNG DER BÜRGERSCHAFT ist die beauftragte Minimallösung mit Kostenersparnissen und Erhalt des Stellplatzangebots eine für alle Seiten tragfähige Lösung“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch in einer Presseerklärung zur bevorstehenden Sanierung und Umgestaltung der Klappacher Straße im Abschnitt zwischen Karl- und Jahnstraße. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

wohnern in der Bürgerinformations- und Diskussionsveranstaltung im Juli kaum Anmerkungen. Für die Umsetzung der vorgestellten Planung in diesem Bereich, die eine erforderliche Optimierung der Straßenbahnhaltestelle mit vorsieht, müssen die Anwohner ebenfalls keine Kosten tragen. Die beauftragte Minimallösung ist für die Bürgerinnen und Bürger und für die Stadt eine tragfähige Lösung. Wir haben es dort mit einer derzeit weitgehend akzeptierten Verkehrssituation in einer Tem-

po-30-Zone zu tun, mit einem Straßenzustand, der mit geringem Einsatz gut zu verbessern ist. Der Verzicht auf die umfangreiche Umgestaltung führt selbstverständlich auch zu Kostenersparnissen, deren genaue Höhe nach Vorlage der Detailplanung bestimmt wird. Bei der weiteren Sanierung und Optimierung von Straßen, Fuß- und Radwegen sowie Plätzen im öffentlichen Raum müssen wir uns auf diejenigen konzentrieren, in denen hoher Handlungsbedarf besteht. Dazu gehört die Klap-

pacher Straße im Abschnitt zwischen Karl- und Jahnstraße nicht.“ Die Umgestaltung des Platzes wird durch die erforderliche Optimierung der Straßenbahnhaltestelle baulich bestimmt. Die Kosten für den Umbau der Haltestelle trägt die Heag mobilo. Das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen und die Umbauarbeiten sind in das Schienenersatzkonzept eingearbeitet. Die Planungen der Stadt nehmen Bezug auf die Umbauarbeiten der Haltestelle mit dem Ziel, dem Platz Aufent-

haltsqualität zu verleihen und die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger im Bereich Goethestraße – Wolfkehl’scher Garten zu verbessern. Die Bauarbeiten sind eine Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsgesetz und Verflechtungsgesetz und werden von Bund und Land mit rund 75 % gefördert. Die restlichen Kosten werden von HEAG mobilo und der Stadt jeweils zur Hälfte übernommen. Die Kosten für die Planungs- und Bauanteile der Stadt sind nicht beitragsfähig.

Saniertes Eingangstor zur Orangerie zielt nun wieder das West-Portal

DARMSTADT (ps). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat das West-Tor des Orangeriegartens an der Bessunger Straße saniert und wird sich als weitere Maßnahme um die optische Aufwertung des Eingangsbereichs kümmern. Das wiederhergestellte Tor wurde am vergangenen Dienstag (27.) eingebaut. Später wird auch die Bepflanzung im Eingangsbereich überarbeitet und die Einzäunung des Pflanzbeetes durch ein neues Metallgeländer ersetzt. Das Eingangstor der Westseite war in die Jahre gekommen: An einigen Stellen zeigte sich Rost, der Stahl platzte durch Korrosion auf, die Farben und die Vergoldung der Monogramme waren verblasst und abgesplittert, Füllstäbe hatten sich gelockert und bei Blattornamenten waren die Spitzen abgebrochen. Das Tor wurde deshalb in einer Kunstschlosserei gereinigt, sandgestrahlt, auf versteckte Beschädigungen untersucht und an-

schließend denkmalgerecht wieder hergestellt sowie lackiert. Bei der Überarbeitung wurden

grob ausgeführte Reparaturen der letzten Jahrzehnte fachgerecht ausgebessert. Das Tor er-

hielt zusätzlich neue justierbare Pfosten und Fundamente. Die Kosten für die Sanierung des

West-Tores und des Eingangsbereiches belaufen sich auf rund 35.000 Euro.

Um 1750 wurde das West-Tor vermutlich an der Nordseite der Orangerie, an der Jahnstraße, eingebaut. Zusammen mit dem nahezu identischen Gegenstück auf der Südseite hatten die beiden Tore den Anfang beziehungsweise das Ende der barocken Symmetrieachse gebildet. Es wird zudem vermutet, dass das Nord-Tor um 1850 durch das größere Tor vom Markt-Palais ersetzt worden ist. Das Nord-Tor wurde überflüssig und später, der Zeitpunkt ist unklar, an die Westseite gesetzt. Da hier die Toröffnung zwischen den Sandsteinpfeilern kleiner ist als das Tor, musste dieses an vorge-setzte Stahlpfosten gehängt werden. Das West-Tor auf Höhe der Straßenbahnhaltestelle ist an dieser Seite des Orangeriegartens der einzige Hinweis auf den dahinter liegenden Park.



DEN LETZTEN „SCHLIFF“ gaben Metallgestalter Christof Keil (l.) und Praktikant Paul Blumenstein am vergangenen Dienstag (27.) dem restaurierten und frisch montierten schmiedeeisernen Tor am West-Eingang zur Orangerie. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Telefon: 06151-783065

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Am Burgwald 25 · 64295 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Fachgerechte Beratung durch unsere Bauingenieurin

leistungsstark · zuverlässig · kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Großer Woog: Entschlammung beginnt

WOOGSVIERTEL (ps). Nachdem die Untersuchungen des Naturbadeses auf Kampfmittel nun abgeschlossen sind, kann das Entschlammn des Naturbadeses beginnen. Das Ablassen des Ge-



Bild: Ralf Hellriegel

wässers wurde 29. September vorgenommen. Danach wird der Große Woog durch einen Berufsfischer abgefischt und die Muscheln werden abgesammelt. Die Ausschreibung zur Entschlammung des Woogs läuft derzeit und wird Anfang Oktober abgeschlossen sein. Die eigentliche Entschlammung ist dann für Ende November/Anfang Dezember vorgesehen. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt in dieser Zeit eine Baustellenbegehung anbieten.

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.

Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

- Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
- Blockheizkraftwerke • Wärmepumpen
- Pellet-/Holz-Heizkessel

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Kundendienst auch an Sonn- und Feiertagen

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2016

11. Dezember 7. Waldweihnacht
auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samitar-Bund Regionalverband Südhessen
 Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
 Tel.: 0 61 51 / 50 50 service-zentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Ihr ASB in
DARMSTADT



Wir helfen
hier und jetzt.





Arbeiter-Samitar-Bund

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

OKTOBER 2016

Samstag, 1. Oktober, 20.30 Uhr
NID DE POULE Gypsie 'n' Roll
Chansons

Montag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
NOSIE KATZMANN & GÄSTE
„Katzmann zum Dritten“

Freitag, 7. Oktober, 20.30 Uhr
THOMAS SCHRECKENBERGER
„Ene, Mene, Muh – wem traust Du?“

Samstag, 8. Oktober, 20.30 Uhr
ARNIM TÖPEL „Nur für kurze Zeit –
alles glöffe?“

Dienstag, 11. Oktober, 20.30 Uhr
DAS 1. ALLGEMEINE BABENHÄUSER
PFARRERKABARETT „Seichtge-
heimnisse“

Freitag, 14. Oktober, 20.30 Uhr
KABBARATZ „Wie geht's uns
denn heute? – Das Gesundheits-
programm“

Samstag, 15. Oktober, 20.30 Uhr
MARTIN SIERP „Zum Anbeißen“

Sa/So 15./16. Oktober, 11–15 Uhr
HEINRICH KELLER
„Neue Bilder von 2016“ (Galerie)

Freitag, 21. Oktober, 20.30 Uhr
ALFRED MITTERMEIER „Ausmisten“

Samstag, 22. Oktober, 20.30 Uhr
REINER KRÖHNERT
„Mutti – Reloaded“

Sonntag, 23. Oktober, 20.30 Uhr
LYDIE AUVRAY & LES AUVRETTES
„Musetteries“ · Tour 2016

Freitag, 28. Oktober, 20.30 Uhr
ROBERT KREIS „Großstadtfieber“

Samstag, 29. Oktober, 20.30 Uhr
LISA CATENA „Grenzwertig“

Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr
SINDELFINGER PUPPENBÜHNE
„Das tapfere Schneiderlein“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

Klavierkonzert mit Carmen Piazzini in der Orangerie

BESSUNGEN (hf). Zu einem besonderen Ohrenschaus lädt der Kiwanis Förderverein Darmstadt e.V. am 10. November in die Orangerie bei einem Klavierkonzert der Spitzenklasse mit der Pianistin Carmen Piazzini. Zum Studium an der Akademie für Tonkunst kam die Argentinierin Carmen Piazzini 1956 nach Darmstadt.

2014 erschien das Buch mit ihrem Werdegang und der Geschichte ihrer Familie, die in Buenos Aires ein Theater baute und Freundschaften zu vielen Künstlern pflegte. Nun lässt sie die Musen ihrer Kindheit in Argentinien wieder ganz nah an sich heran, ja – teilt sie sogar mit ihrem Publikum.

Notieren Sie sich daher bereits heute schon den Termin für diesen außergewöhnlichen Konzertabend mit den wundervollen Kompositionen u.a. von Haydn, Chopin, Mendelssohn Bartholdy, Schostakowitsch und

eben auch dem Argentinier Astor Piazzolla und seinem Landsmann Alberto Ginastera, dessen 100. Geburtstag wir in diesem Jahr gedenken.

Die Schirmherrschaft dieses Konzertes hat das Argentinische Generalkonsulat Frankfurt übernommen, das sich im Anschluss an die Veranstaltung gerne noch mit landestypischen Spezialitäten bei Gesprächen vorstellen wird.

Der Kartenverkauf hat an allen bekannten Vorverkaufsstellen begonnen!
Karten ab 17 bis 24 Euro zzgl. Gebühren.

Abendkasse/Einlass 18.30 Uhr,
Konzertbeginn 19.30 Uhr
Vor Konzertbeginn lädt Kiwanis
mit freundlicher Unterstützung
der L'Orangerie Darmstadt
gerne zu einem Gläschen Pro-
secco ein.

Auch eine Pausenbewirtung wird selbstverständlich gerne angeboten.

Jetzt Tickets sichern! – Nosie Katzmann kommt ins HalbNeun Theater



SONGSCHREIBER, PRODUZENT, HITLIEFERANT. Das ist Nosie Katzmann. Ein Musiker, dem wir dutzendweise Welthits wie „Mr. Vain/Culture Beat“, „Right in the Night/Jam & Spoon“, „Love Is All Around/DJ Bobo“ und viele andere mehr verdanken. Nachdem der Darmstädter die 90er Jahre als Songwriter und Produzent wie kaum ein anderer weltweit dominiert hat, gelang Nosie Katzmann 2008 mit seiner „Greatest Hits 1“-Best Of-Sammlung das Kunststück, alte und neue Fans gleichermaßen für seine Hits – nun im neuen Singer/Songwriter Akustik-Gewand – zu begeistern! Mehrheitliche Werkschauen seines Schaffens kamen mit der „Songbook-Reihe“ zu Gehör und es folgten einige Veröffentlichungen handverlesener Künstler bei seiner eigenen Plattenfirma „GIM Records“ sowie erneut erfolgreiche Beteiligungen an internationalen Musikproduktionen. 2010 erschien aus seinen über vierzig Hitparadenerfolgen eine neue Auswahl auf „Greatest Hits 2“ und aktuell befindet er sich im Tonstudio, um weitere Titel für das dritte „Hits-Album“ einzuspielen. Auf „Katzmann zum Dritten“ freuen wir uns auch am 3. Oktober 2016, wenn der sympathische Künstler musikalische Gäste um sich scharzt, und, wie in beiden Vorjahren, für den KIWANIS-Club Darmstadt ein mitreißendes Bühnenprogramm im HalbNeun Theater zusammenstellt. Das Konzert findet statt am 3. Oktober ab 19.30 Uhr, Einlass ist um 18.00 Uhr! Kartenvorverkauf 17 Euro zzgl. Gebühren.

Eine vorherige Restaurantreservierung andernorts muss nicht sein, denn für den kleinen Hunger und den großen Appetit bereitet der „Suppenkasper“ vom Gemüse & Feinkost Michel aus der Schulstraße vegetarische Kartoffelsuppe, verfeinert mit Odenwälder Kochkäse, original Gref-Völsings Rindswurst mit hausgemachtem Kartoffelsalat und Laugenbrezeln „für zwischendurch“ ... (Bild: Ralf Hellriegel)



Breitwieser BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für
Bestattungen, Bestattungsvorsorge und
Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren
Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie
sich auf unserer Homepage:
www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61 **Tel. 06151 - 55890**
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464

kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de



SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*

ENTEKA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

ANZEIGE

Klavierkonzert ORANGERIE

CARMEN PIAZZINI

MUSEN AUS KINDHEIT & TRADITION

DONNERSTAG · 10. NOVEMBER · 19:30
ORANGERIE · BESSUNGER STRASSE 44



Kiwanis Förderverein Darmstadt e.V.
<http://darmstadt.kiwanis.de>
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

© Ralf Hellriegel Verlag 2016

Darmstadt unterstützt hessisches Förderprogramm „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“

DARMSTADT (ng). Die Hessische Staatskanzlei hat ein Förderprogramm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe aufgelegt. Ziel ist es, zum einen die Arbeit Ehrenamtlicher für die Aufnahme schutzsuchender Menschen in den Städten und Gemeinden zu würdigen und zum anderen die Projekte finanziell zu unterstützen, die einen wichtigen Baustein zur Integration der Menschen in unserer Gesellschaft darstellen.

Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, schätzt das ehrenamtliche soziale Engagement der Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich: „Ohne den großen und vorbildlichen Einsatz unserer Darmstädter hätten wir die Herausforderungen vor genau einem Jahr nicht bewältigen können. Auch wenn wir derzeit

keine Notlage mehr haben, sind die vielen ehrenamtlichen Initiativen der wichtigste Integrationsmotor in unserer Stadt. Es ist wichtig, dass diese freiwillige und zeitaufwendige Arbeit der Bürgerinnen und Bürger mit dem Programm ‚Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe‘ nun gefördert und gewürdigt werden kann. Die finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, dass Darmstadt auch weiterhin weltoffen bleiben kann.“

Über das Förderprogramm „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“ können auch in Darmstadt Maßnahmen zum Auf- und Ausbau der ehrenamtlichen Initiativen mit bis zu 20.000 Euro gefördert werden. Förderanträge können zu Auf- oder Ausbau lokaler Bündnisse für Flüchtlingshilfe, Anschaffung von Arbeitsmitteln, Ausrichtung von

Dankes- und Anerkennungsveranstaltungen für ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätige, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklung sowie für Aufbau und Betrieb eines eigenen Internetportals eingereicht werden.

Die Mittel für Projekte in Darmstadt können ab sofort im Büro der Flüchtlingsbeauftragten, Sylvia Klett, beantragt werden. Das Büro leitet die Anträge nach einer Prüfung dann an die Hessische Staatskanzlei weiter. Für die Antragsstellung gibt es ein Formular sowie eine ausführliche Beschreibung der Förderkriterien. Diese sind online auf www.gemeinsam-aktiv.de/start nachzulesen.

Weitere Informationen zur Flüchtlingslage in Darmstadt gibt es auf www.darmstadt-bleibt-weltoffen.de.

5000 Unterschriften zur Parität bei den Krankenkassenbeiträgen

DARMSTADT (hf). Am vergangenen Donnerstag fand im „Alten Schalthaus“ der Entega AG die Delegiertenversammlung der IG Metall statt. Als besonderer Gast war die SPD-Bundes-

übergeben. Die Kolleginnen und Kollegen sowie die IG Metall und der DGB fordern, dass die Finanzierung der Krankenkassen wieder zu gleichen Teilen von Arbeitnehmern und Arbeit-

nehmbar. Jochen Homburg, der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Darmstadt, forderte die SPD auf, in der neuen Wahlperiode dieses Thema nicht nur anzusprechen, sondern umzusetzen



tagsabgeordnete Brigitte Zypries eingeladen. Ihr wurden knapp 5000 Unterschriften aus den Betrieben in Südhessen

geben erfolgen muss. Die ungleiche Belastung der Kosten für die Gesundheit zu Lasten der Arbeitnehmer sei nicht hin-

und kündigte an, auch die anderen Parteien zur Wiederherstellung der Parität aufzufordern. (Bild: IG Metall)



Kerbemudder Aurora DeMeehl rockt die Bessunger Kerb

BESSUNGEN (rh). Eigentlich begann alles wie immer am Bessunger Kerbfreitag-Nachmittag. Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite, die Menschen versammelten sich an der Brunnebitt, in freudiger Erwartung wurde begrüßt, geschwätzt, der Spielmannszug war angetreten, das erste Freibier wurde ausgetrunken. Und doch war da etwas anders als die Jahre zuvor. Eine gut gelaunt-blond-perückte Diva mit schwarzem Hütchen, rotweißem Bändchen, dicker Oberweite, eng anliegendem Rock, schlanken Beinen und hochhackigen Pumps trug die Schärpe mit der Aufschrift „Kerbemudder“. In ihrem Schlepptau ein „Leiblapping“ und zwei Adjutanten. Wie kommts? Ganz einfach. Ralf Hellriegel, neuer Bessunger Alt-Kerbvadder mit seinem Gefolge Caro und Dennis hatten bekanntlich nach 13 Amtsjahren das Staffelholz im vergangenen Jahr weitergegeben. Und nun hat der „Stadtteil mit Flair“ – deutschlandweit einmalig – die erste „Kerbemutter mit Stil“.



Keine Geringere als Aurora DeMeehl alias Jochen Werner, rockt ab sofort die Bessunger Kerb als deren oberste Repräsentantin mit Ehemann Jo und den Adjutanten Justin und Mindy (eine Urenkelin des unvergessenen Bessunger Kerbevadders Heiner Alsmuth). Nach dem Hissen des Kerbkränzes inklusive Bessunger Wahrzeichen (nein, es ist kein echter Hase) sowie der Begrüßung durch BBL-Chef Charly Landzettelt ergriff die frisch gekürte Kerbemudder zunächst das Mikrofon und dann das Wort. Dem (noch) zaghaften „Wem iss die Kerb?“ folgte der Chor aller im Orangeriegarten Anwesenden „Unser!“ Die konnten ja auch schon, habens jahrzehnte-

lang bereits auf den Punkt parat auf den Lippen. Sie sei ja „noch in der Ausbildung“, und müsse daher noch das eine oder andere lernen, gibt sich Aurora bescheiden-witzig. Ihr „Bessunger Kerbvolk“ sieht



das wohl anders, hatten sie ihre neue Kerbemudder doch sofort ins Herz geschlossen. Nicht nur im Orangeriegarten bei der Eröffnung. Jetzt nur noch der Bieranstich durch Dezernentin Barbara Akdeniz und die Bessunger Kerb 2016 unter dem Motto „Dehaam is dehaam“, nahm Fahrt auf.



Der Mundart-Abend zum Kerb-Auftakt mit Dialekt-„Maul“-helden wie Peter Dotterweich (der heißt wirklich so) aus Iwweroo (Überau), dem Duo „Bees denäwe“ (Böse daneben) aus dem Ried, den „Ourewäller Hartriel“ sowie den Kindern der Odenwald AG war das erste „Highlight“ (Höhepunkt) dieser Kerb. Novum am Rande: Die Kerbemudder bat sich aus, den gesamten Abend zu moderieren. Ganz zur Freude von Alt-Moderator Charly, der nach Jahrzehnten den gesamten Abend von Publikumsseite aus genießen konnte. Zwar nicht

ganz wortlos, gab er – quasi unter Alt-Kerbvadder-Freunden – noch einen Mundartbeitrag zusammen mit Ralf Hellriegel zum besten. Den Anfang des Abends, der auch in diesem Jahr wieder von der Bürgeraktion



Bessungen-Ludwigshöhe gastronomisch betreut wurde, machte die Big Band der Lichtenberg-Schule aus Ober-Ramstadt. Unter der Leitung des Darmstädter Pianisten und Komponisten Uli Partheil stellte die „Röhre“ Aurörschen auch ihr Gesangstalent bei Wilson Picketts „Mustang Sally“ unter Beweis. Applausapplaus.



Ein Muss am Kerbsamstag ist der Frühschoppen in der Metzgerei Krug. Alles, was Rang und Namen hat, gibt sich hier ein Stelldichein. Der Merck-Lauf, das Kinderfest und der Spaziergang mit Lina, alles im O-Garten, gehören natürlich ebenfalls zum Festprogramm des pflichtbewussten Bessunger Kerbgängers – und natürlich auch der Kerbemudder, samt Gefolge. Zwei ältere Clowns (Roland Hotz und Charly Landzettelt) schlurften am Samstagabend sehr gemächlich auf die Bühne der Comedy Hall und eröffneten

gekonnt-geknoddert den Kerbeball vor alljährlich ausverkauftem Haus. Und dann endlich kam sie in vollem Ornat mit Leiblapping und Leibgarde, angeführt vom Kerbemarsch-spielenden Musik-



verein Wixhausen: „Her Majesty“, die Bessunger Kerbemudder herself. Zum ersten Mal stünd' sie jetzt hier und wär' nervös, man glaubt es ihr. Sie habe extra im internationalen Kerberedengeseztbuch nachgeschaut, betonte sie anfangs und da es kein Gesetz für die Reinform gebe, fühle sich „so mancher auch gemeint, moi Kerbredd kommt jetzt ungereimt“. Guter Rat war teuer, meinte Aurora, als der Mann, der sich nach 13 Jahren und mit für das Amt üblicher beginnender Leberschädigung im letzten Jahr in den Kerbevadder-Ruhestand begab, und es hieß, eine oder einen Nachfolger zu finden. Man entschied sich letztlich dann für einen Bessunger Ureinwohner, den man mit viel Farbe, Bauschaum, falschen Haaren und etwas künstlerischen Geschick zu einer recht passablen Kerbemutter umgebaut hat, witzelte Aurora. Und so dampf-plauderte sie los, nahm allerlei Themen der Darmstädterei aufs Korn, vom falsch programmierten Kirchenglockencomputer der Pauluskirche, der das laufende Jahr 24 Stunden zu früh eingeläutet hatte, über die Lilien-Fans, die sich bereits um 10 Uhr morgens trafen, obwohl das Spiel erst knapp fünf Stunden später beginnt, bis hin zur „Regentrude“, die lediglich aus Neugierde über die neue Kerbemudder kurz mal in Bessungen vorbei schaute. Standing Ovations waren der verdiente Lohn der ersten Kerberede einer deutschlandweit ersten männlichen Kerbemudder.

Jeannette Dintelmann, Flo Harz und Felix Hotz starteten nach der Pause weitere Angriffe auf die Lachmuskeln der Kerbball-Festgäste mit Ausschnitten aus dem „Cabinet des Dr. Goggelores“.

Dem setzte im Anschluss Kabarettist Clajo Herrmann in einer 50-minütigen Aneinanderreihung von Wortwitz und Nackenschalk noch einen drauf. Ein Abend der Superlative! Petrusgemeinde-Pfarrer Stefan Hucke und seine charmante Kollegin Karin Böhmer aus der Andreasmairie hielten nicht nur einen abwechslungsreichen Kerb-Gottesdienst in der Bessunger Kirche mit gereimter Predigt, sondern auch den angekündigten Regen vom nachmittäglichen Kerb-Umzug ab. Ganz Bessungen jubelte der neuen Kerbemudder zu, die den kompletten Kerbweg zu Fuß zurücklegte. Sie meinen, verehrte Leserschaft, das sei doch normal? Aber nicht in Stöckelschuhen!

Nicht per Pedes unterwegs – trotz festen Schuhwerks – waren drei „reifere“ Herren, die sich direkt hinter der Kerbemudder in einem schrottbeladenen Leiterwagen mit der Aufschrift „Alt Eisen“ unter anderen von keinem Geringeren als dem Oberbürgermeister Jochen Partsch durch die Straßen ziehen ließen. Es waren die Bessunger Ur-Ur-Alt, Ur-Alt und Alt-Kerbvadder



Charly Landzettelt, Roland Hotz und Ralf Hellriegel, die zusammen 43 (!) Jahre den Zylinder auf hatten. Ein bunter Reigen des Bessunger Vereins- und Geschäftslebens schlängelte sich bonbonwerfend durch die Straßen und Gassen bis hinauf zum Bessunger Leuchtturm, wo mit fetzigen Platzkonzerten weiter gefeiert wurde. „Gemoije“ – und zwar lautstark – hallt es alljährlich durch die

Liebe Lappings!

Vielen Dank für diese wunderschöne Kerb! Ihr habt mir mein Amt als Kerbemudder mit Eurer Freude, Akzeptanz und liebevollen Aufnahme sehr leicht gemacht! Dank Euch war diese Bessun-



ger Kerb und besonders der Umzug ein ganz besonderes Glanzlicht meines, an Glanzlichtern nicht armen Lebens! Ein toller Stadtteil feiert, friedlich und generationenübergreifend! So muss es sein und ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Man sieht sich in Bessungen im Quartier Lapin! Alles Liebe von der Kerbemudder Aurora

Orangerie am Montag zum Frühschoppen. Charly Landzettelt launig-witzige Begrüßung kommt bereits einer Kerbrede gleich. Jeder bekommt ein wenig sein Fett ab, und da stört es den BBL-Frontmann schon immer herzlich wenig, ob es nun die Stadt-Oberen trifft oder das befreundete Watzeviertel.

tausende von Kerbgästen die Köpfe mit Aaaahs und Oooohs nach oben reckten. Wenn der Lapping tags darauf an der Brunnebitt zu Grabe getragen wird, sind sie alle sehr froh, eine super Kerb gefeiert und eine(n) passende(n) Kerbevadder/mudder-Nachfolge gefunden zu haben. Die Tradition

Derweil rüstet sich Aurora mit ihrem Adjutantenteam für den Einzug in die Halle. Mit viel Applaus begrüßt, erobert sie auch hier das Publikum im Handumdrehen, witzelt, grantelt, singt und freut sich zum Abschluss ihrer Redd' über den verdienten Riesen-Applaus. Krönender Abschluss der Bessunger Kerb ist das Große Feuerwerk im Orangeriegarten, bei dem auch dieses Jahr wieder

lebt weiter im Quartier! Und beim anschließenden Heringsessen im Gemeindesaal der Petrusgemeinde werden bereits die ersten Pläne für die nächste Bessunger Kerb geschmiedet. Ralf Hellriegel

Bilder: Hans-Wilhelm Schambach, Dennis Oldag. Weitere Bilder von der Bessunger Kerb gibts im Internet unter: www.ralf-hellriegel-verlag.de



Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

Trendige Herbstmode

für Damen, Teens & Kids

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

DECHERT

BESTATTUNGEN · VORSORGE



Was leistet die neue Vorsorgekarte?

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Dienstag-Nachmittag-Kaffee“ stellt Ihnen Herr Michael Dechert die neue Vorsorgekarte vor. Auf dieser neu entwickelten Vorsorgekarte haben Sie alle wichtigen Informationen und Verfügungen immer bei sich. In Notsituationen kann damit immer nach Ihren Wünschen und Vorstellungen gehandelt werden.

Um Anmeldung wird gebeten: 0 61 51 - 9 68 10

Datum: 11. Oktober 2016

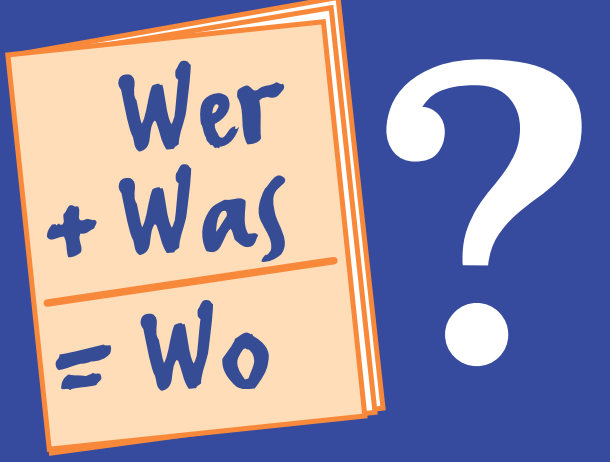
Beginn: 16 bis 17.30 Uhr

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt

www.dechert-bestattungen.de

Der Ralf-Hellriegel-Verlag plant für 2016 die Herausgabe der 4. Auflage des beliebten Gewerbeführers für Eberstadt:



Wer + Was = Wo

Info-Telefon für Anzeigen-Interessenten: 06154-696552 und 0172-6904104

Offizielles Ende des Waldkunstpfads 2016

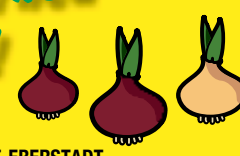


22 KÜNSTLER aus 13 Ländern beteiligen sich am 8. Internationalen Waldkunstpfad. 17 Exponate sind auf dem 2,6 km langen Rundweg zu sehen, z.B. die schwingenden „Dondolos“ der Italienerin Elena Redaelli (Bild). Nach dem offiziellen Ende der Biennale kann der Kunstpfad weiterhin begangen werden – jedoch ohne Begleitprogramm. (Bild: Claudia Ehry)

Samen · Feldsaaten · Futtermittel · Gartengeräte · WWW.SAMEN-TRASER.DE



Blumenzwiebeln in großer Auswahl neu eingetroffen!



GARTENZENTRALE PETER TRASER EBERSTADT

HEIDELBERGER LANDSTRASSE 289 · DARMSTADT-EBERSTADT

06151/55338 · INFO@SAMEN-TRASER.DE · DIREKT NEBEN DEM HAUS

Einladung zu einem „kritischen“ Rundgang über den Alten Friedhof

DARMSTADT (ng). „Es ist besser, Ehrungen zu verdienen und nicht geehrt zu sein, als geehrt zu sein und es nicht zu verdienen.“ Mit diesem Zitat von Mark Twain beginnt eine Pressemeldung des Darmstädter Historikers Fred Kautz an diese Zeitung. Hierin nimmt er Bezug auf das kürzlich von der Wissenschaftsstadt Darmstadt herausgegebene Taschenbuch mit dem Titel „Darmstädter Ehrengräber – Biographien und Bewertungen“ (Darmstadt: Justus von Liebig Verlag, 2016). Das Biogramm Heinrich von Gagern, des Präsidenten der Frankfurter Nationalversammlung von 1848, so Fred Kautz, mündet in der despektierlichen Floskel: „Aus Sicht des Fachbeirats liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gründe vor, die eine Aberkennung des Ehrengrabs rechtfertigen“. Dieser Ausrutscher mag stellvertretend für zahlreiche weitere Mängel des Buchs stehen, die am 9. Oktober während eines Rundgangs über den Alten Friedhof der Kritik ausgesetzt werden sollen. Die Historiker Peter Behr und Fred Kautz lenken den Blick auf neun Ruhestätten von Frauen und Männern und werfen dabei die Frage auf, wie die Stadt Darmstadt mit den Verdiensten ihrer einstigen Einwohner umgeht: Wer hat Anspruch auf ein Ehrengrab? Welche Verdienste können durch ein Ehrengrab gewürdigt werden? Gibt es ei-

nen schlüssigen Kriterienkatalog zur Vergabe von Ehrengräbern? Gelten für alle in Frage kommenden Verdienste dieselben Maßstäbe? Die Materie ist weniger trocken, als es auf ersten Blick scheint, so Kautz, denn sie hat konkrete Auswirkungen: Wie konnte es geschehen, dass ein Totengräber der Weimarer Republik bis

in unsere Tage in einem städtischen Ehrengrab ruhen durfte, während Persönlichkeiten, die dem Nationalsozialismus Widerstand geleistet und sich aktiv am Aufbau der Demokratie in Westdeutschland beteiligt haben, dieser Ehrung noch nicht zuteil geworden sind? Handelt es sich bei einem Ehrengrab, das alljährlich Ziel öffentlichen Geden-

kens ist, überhaupt um die letzte Ruhestätte des Geehrten? Warum regte sich im vergangenen Jahr, als an den hundertsten Jahrestag des Völkermords an den Armeniern erinnert wurde, niemand darüber auf, dass ein deutscher General, der sich in der Türkei der Deportation verfolgter Minderheiten entgegen-

gestellt hatte, in Darmstadt nicht mehr eines Ehrengrabes würdig sein soll? Es gibt einige Fragen, die am 9. Oktober beantwortet werden sollen. Der Rundgang soll etwa zwei Stunden lang dauern, er wird bei jedem Wetter stattfinden. Treffpunkt um 14 Uhr ist der Haupteingang des Alten Friedhofs, Herdweg 105. Nähere Infos erteilt Fred Kautz unter 06151-979546.



WEM GEBÜHRT EIN EHRENGRAB und wem nicht? Diese Frage wollen die Darmstädter Historiker Peter Behr und Fred Kautz am 9. Oktober bei einer Führung über den Alten Friedhof kritisch beleuchten. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

PopArt erweckt die Fenster der alten Mühle wieder zum Leben!

EBERSTADT (hf). Steht man heute vor der Hausnummer 7 in der Eberstädter Mühltalstraße, dann erinnert die Wandmalerei „Lederfabrik“ an der Hausfassade noch ein bißchen an die ehemalige Nutzung des verbliebenen Gebäudes. Schon lange außer Betrieb und im Verfall war die Lederfabrik Ende der 1990er Jahre einer Wohnanlage gewichen. Ihre Ursprünge reichen als Getreidemühle bis ins Jahr 1565 zurück. Wilder Wein und Efeu überwuchern langsam den Aufzugserker; Fledermäuse fühlen sich wohl im alten Mühlengebäude. Und am morschen Speicherboden liegen noch ein paar alte Eichen, die einst Rohstoff für die Gerberlohe waren. Die Mühle steht leer. Sie kann nicht genutzt werden, weil ihre Eigentümer sich bisher nicht einigen konnten auf einen Verkauf oder eine Renovierung. „Leere Fensterhöhlen“ am täglichen Weg von und zu der Wohnung gefallen nicht jedem, auch nicht den Besuchern, auch nicht den Passanten in der Mühltalstraße. So entstand dann vor dem Schaufenster der Malschule Chromik am Eberstädter Marktplatz die Idee, junge Maler/innen und alte Mühle zum allseitigen Nutzen zusammenzubringen: die jun-

gen Künstler malen nach eigenen Ideen, die „Mühlenbesitzer“ stellen die öffentlich sichtbaren Ausstellungsflächen! Mühle wieder zum Leben! Tanzt hinter dem einen eine Ballerina, so taucht anderswo ein U-Boot in unerforschte Welten, sprie-

ein jedes Bild maßgefertigt für „sein“ Fenster! Ob es vermessen wäre zu sagen, sie waren noch stolzer, als Ihre farbenfrohen Werke dann aus den Fenstern leuchteten? So wurde der Blick von der Mühltalstraße auf das bislang leere Haus plötzlich ein ganz neuer, weil aus den Fenstern bunte „PopArt“ herausleuchtet und Freude macht! Vielleicht sogar so viel, wie sie die jungen

Maler bei der Motivauswahl und beim Anfertigen der Bilder hatten! Bestimmt können auch andere problematische Stellen des Ortsbildes mit Ideen, mit gemeinsamen Engagement und mit vergleichsweise einfachen Mitteln aufgewertet werden. Ob die alte Lederfabrik dazu anspornt, sich anderer wenig frohmachender Stellen des Ortes anzunehmen? (Bild: Ralf Hellriegel)

Der erste Entwurf – ein roter Stier auf gelbem Grund – begeisterte bei einer Eigentümerversammlung; ein Hut kreiste – die Finanzierung des Projektes war gesichert! Nach den Sommerferien war es endlich so weit: PopArt erweckte die Fenster der alten



Gespräch über Eberstädter Schulsituation

EBERSTADT (hf). Pakt für den Nachmittag, Schulkinderbetreuung, baulicher Zustand der

Schulen, Schulsporthalle, Fördervereine – Themen für ein Gespräch über die Eberstädter Schulsituation gibt es genug, so Ludwig Achenbach, Vorsitzender der CDU Eberstadt. Deshalb sind Interessierte herzlich eingeladen zu einem Gespräch mit Bürgermeister und Schuldezernent Rafael Reißer (CDU). Angesprochen sind besonders Eltern, Fördervereine, Elternbeiräte und Kollegien. Die Veranstaltung findet statt am 30. September um 17 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42.



Aus dem WACHBUCH

Acht in einer Nacht

HEIMSTÄTTE (ots). In der Nacht zum Mittwoch (21.) wurden in der Heimstättensiedlung acht Fahrzeuge der Marke BMW aufgebrochen. Meist hatten es die Kriminellen auf die Navigationssysteme abgesehen. Es wurden aber auch Lenkräder, Airbag und Bedienelemente ausgebaut und entwendet. Tatorte waren der Kolbeweg, die Karlsbader-, Fünfkirchner-, Pruth- und Siebenbürgenstraße, In der Köhlertanne, Am Klingacker und die Anne-Frank-Straße. Tatzeit ist möglicherweise die Zeit zwischen 1 Uhr und 2 Uhr. In diesem Zeitraum hatte ein Zeuge das Hupen eines Autos gehört. Die Kriminalpolizei in Darmstadt hat die weiteren Ermittlungen aufgenommen. Wer darüber hinaus Hinweise zu den Tätern geben kann, wird gebeten, sich unter der Rufnummer 06151/969 0 zu melden.

Bei Einbruch überrascht

EBERSTADT (ots). Ohne Beute musste ein Duo nach einem Einbruchversuch in ein Restaurant im Stadtteil Eberstadt fliehen. Am Sonntagmorgen (25.) schlugen die beiden ein Fenster zu der Gaststätte in der Heidelberger Landstraße ein, wurden jedoch von Zeugen angesprochen. Beide trugen dunkle Kapuzen-Pullover. Wer Hinweise geben kann: T. 06151/969-0.

„Mein Mühlthal“ besucht Obstbauern in Nieder-Beerbach



DER OBSTHOF BREITENLOH in Nieder-Beerbach öffnete im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mein Mühlthal“ der Seniorenförderung Mühlthal am 7. September seine Tore. Bei der Führung über die Obstplantagen erklärte Willi Muth, mit welchen vielfältigen Problemen Obstbauern heute zu kämpfen haben. Die Teilnehmer waren sich einig, dass jeder möglichst regional angebautes Obst verzehren sollte, denn es schmeckt besser und vermeidet unnötige Umweltbelastung durch weite Transportwege. Als nächste Besichtigung steht am 5.10. um 11.00 Uhr die Firma „Rea Jet“ in Waschenbach auf dem Programm, die Kennzeichnungssysteme herstellt. Sie können sich noch bis zum 30.9. unter Tel. 06151/136845 oder seniorenfoerderung@muehlthal.de anmelden. Ein Fahrdienst wird nach Absprache eingerichtet. (Bild: Gemeinde Mühlthal)

herzdame. bube sticht! Lieder und Texte um die Liebe

DARMSTADT (hf). Saskia Huppert präsentiert Lieder und Texte vom Kaleidoskop der

dertaler und Männer, die die Wahrheit nicht vertragen. Ein fulminanter Abend voller

Unter dem Konzept und der Regie der Darmstädter Schauspielerinnen und Regisseurin Iris Strom-

Spieltermine sind am 30. September, 7& 8. Oktober und am 5. November um 20 Uhr im Theater im Pädagog, Pädagogstraße 5 in Darmstadt, Tickets unter <http://paedagogtheater.de>.

Die gebürtige Darmstädterin Saskia Huppert absolvierte ihr Studium zur Schauspielerin und Sängerin an der renommierten Universität der Künste in Berlin. Ihre Engagements in diversen Schauspiel- und Musicalproduktionen führten sie quer durch Deutschland.

So stand sie u.a. im Staatstheater Darmstadt, der Neuköllner Oper Berlin, dem Capitol Theater Düsseldorf, dem Musicaldome Köln, dem Deutschen Theater München, der alten Oper Frankfurt, der Comödie Fürth, dem Festspielhaus Füssen, den Burgfestspielen Bad Vilbel und aktuell in den Mainzer Kammerspielen in Ferdinand von Schirachs Erfolgsstück „Terror“ auf der Bühne.

Darüber hinaus drehte Saskia für das ZDF (Ein Fall für zwei), den Bayerischen Rundfunk und für die ARD im Stuttgarter Tatort.



SASKIA HUPPERT. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Liebe und ist als Herzdame auf der Suche nach dem Buben, der sticht. Sie trifft dabei auf Töne, zersägte Damen, Wunderkinder, Akkordeonspieler, Nean-

Charme, Sehnsucht, Glück und Witz mit Klassikern des Chansons und Texten von Friedrich Hollaender, Erich Kästner, Hugo Wiener, Georg Kreisler u.v.m.

berger singt, lacht, spielt, erzählt, erlebt und verliebt sich Saskia Huppert und wird dabei am Piano begleitet von Michael Erhard.

Tag der Stadtwirtschaft präsentiert kommunale Unternehmen

DARMSTADT (hf). Tag für Tag sorgen die Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt für eine hochwertige und gut funktionierende Infrastruktur. Für die meisten Menschen laufen viele Prozesse unsichtbar im Hintergrund. Wie umfassend und vielseitig die Angebote der Darmstädter Stadtwirtschaft sind, verdeutlicht am 8. Oktober der „Tag der Stadtwirtschaft“. Unter dem Motto „Darmstadt im Herzen“ präsentieren sich rund 30 kommunale Unternehmen von 10 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz, Friedensplatz und Ernst-Ludwigs-Platz. „Darmstadt ist ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten. Das ist auch den Leistungen zu verdanken, die von der Stadtwirtschaft täglich erbracht werden“, sagt Oberbürgermeister Jochen Partsch, der die große

Leistungsschau um 11 Uhr offiziell auf dem Ernst-Ludwigs-Platz eröffnet. „Dieser Tag gibt Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, im persönlichen Gespräch zu erfahren, welche neuen Angebote die kommunalen Unternehmen für die Menschen der Stadt und Region bereithalten.“ Der „Tag der Stadtwirtschaft“ findet zum zweiten Mal statt. „Die erste Veranstaltung hat bei den Bürgerinnen und Bürgern bereits großes Interesse geweckt“, berichten die beiden HEAG-Vorstände Prof. Dr. Klaus Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek. „Wir freuen uns, wenn wir auch dieses Jahr viele Menschen informieren können und uns Kundinnen und Kunden im direkten Kontakt ihre Wünsche und Anregungen zu den Angeboten der Stadtwirtschaft mitteilen.“

Einblick in die Unternehmen

Die Unternehmen der Stadt gestalten die Zukunft der Region maßgeblich mit. Die ENTEGA AG, die bauverein AG, die HEAG mobilo GmbH und alle anderen teilnehmenden Unternehmen stellen ihre Angebote vor und zeigen aktuelle Projekte. So präsentieren beispielsweise die ENTEGA, die HEAG mobilo und die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH ihre neuesten App-Entwicklungen und das Klinikum Darmstadt informiert u.a. über Therapien und Behandlungen bei Unfällen und Krankheiten wie Schlaganfall, Herzinfarkt und Krebs. Das Spektrum der Aussteller reicht weit über die Unternehmen der Stadtwirtschaft hinaus: Da die HEAG die Gründerregion fördert, präsentiert sich ihr Kooperationspartner HIGHEST

und es stellen sich auch einige Startup-Unternehmen vor. Auch die Hochschule Darmstadt ist mit einem Stand vertreten. Der SV Darmstadt 98 ist mit seinem mobilen Fanshop dabei – für Heimspiele der Lilien gibt es übrigens am HEAG-Stand Eintrittskarten zu gewinnen. Die Roadshow Elektromobilität bietet die Möglichkeit, sich ausführlich über Elektromobilität zu informieren. Live-Musik gibt es von Studentinnen und Studenten der Akademie für Tonkunst. Und für Kinderunterhaltung sorgen unter anderem das Rotzfreche Spielmobil, die Kindervorlesung der Bürgerstiftung Darmstadt sowie die Ausstellung eines Drehleiterwagens und eines Rettungswagens der Feuerwehr. Detaillierte Informationen zum „Tag der Stadtwirtschaft“, zu Ausstellern und Programm gibt es unter www.heag.de.

ENTEKA startet Online-Wettbewerb für Vereine

DARMSTADT (hf). ENTEKA hat einen Online-Wettbewerb gestartet, bei dem sich Vereine für eine finanzielle Förderung bewerben können. Bis zum 27. November kann jede und jeder Projekte aus dem Bereich Sport, Kultur, Kunst, Umwelt, Soziales und Wissenschaft einreichen, die sie oder er für förderungswürdig hält. Auf entega.de können dann alle Homepagebesucher abstimmen, welche Projekte von ENTEKA gefördert werden.

Ganz gleich, ob die Räumlichkeiten eines Musikvereins einen neuen Anstrich benötigen, ein Integrationsverein beispielsweise Unterstützung für die Kinderbetreuung wünscht oder eine F-Jugend ein Fußballturnier ausrichtet und hierfür eine „Geldspritze“ gebrauchen kann. Das Unternehmen möchte mit der Aktion zum Ausdruck bringen, dass das Vereinsleben in der Region bunt und vielfältig ist.

„ENTEKA unterstützt jährlich rund 400 Sponsoringprojekte in der Region. Die Förderung unserer Heimatregion ist uns sehr wichtig, denn wir sind kein anonymen Energieversorger, sondern aktiver Partner vieler Vereine und Veranstaltungen vor Ort. Mit der Vereinsaktion bieten wir der bunten Vielfalt an Vereinen aus unserer Region darüber hinaus die Möglichkeit, interessante und kreative Projekte einzureichen, über die dann die Region selbst abstimmen kann“, fasst Thomas Schmidt, Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft ENTEGA, die Aktion zusammen.

Ab sofort können bis zum 27. November Projekte eingereicht werden. Anfang November startet die Abstimmung, einen Monat später stehen die Gewinner fest. Weitere Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen können unter www.entega.de/vereinsaktion abgerufen werden.

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt - Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Odenwald Quelle

Classic, Medium, Naturelle
12 x 1,0l zzgl. Pfand
1l = 0,50 €

Große Hell oder Pils

20 x 0,5l zzgl. Pfand
1l = € 1,38

€ 13,75

Odenwald Quelle

Apfelschorle
12 x 1,0l zzgl. Pfand
1l = 0,75 €

€ 8,95

Unser aktuelles Angebot vom 1.10 bis 15.10.16 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Auch der Herbst ist Sonnenbrillensaison!

Auch Herbst- und Wintertage sind aus augenoptischer Sicht Saison für Sonnenbrillen. Die Kombination aus tief stehender Sonne und nasser Straßenoberfläche ist nicht nur für die Blendung des Auges verantwortlich. Häufig erscheint die Szenerie nur als flimmerndes, helles Licht und was sich auf der Straße wirklich abspielt, nimmt das Auge nicht mehr wahr. Lassen Sie sich beraten!

Beutel Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 0 61 51/5 60 76
kontakt@beutel.de · www.beutel.de

DARMSTADT IM HERZEN

TAG DER STADTWIRTSCHAFT

8. OKT 2016

MARKTPLATZ & FRIEDENSPLATZ

10⁰⁰ – 15⁰⁰ Uhr

11 Uhr: Eröffnung durch Oberbürgermeister Partsch

Wissenschaftsstadt Darmstadt | HEAG | bauverein AG | HEAG mobilo | HEAG | Klinikum Darmstadt | CENTRALSTATION

www.heag.de



HOLZBAU GMBH
DACHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 • 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 • Fax: 954 9 52
www.holzbau-daeichert.de





STRAUP
35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/ 5 48 47 · Telefax 0 61 51/ 59 24 86



Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!*

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de





Wand & Boden
- alles aus einer Hand!

Rollos, Gardinen,
Tapeten, Dekoartikel
Malerarbeiten,
Renovierungen...



„Gesund schlafen - schöner wohnen“ **Kniess**
www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07 Betten- & Raumausstattung



CityWohnen Eberstadt

Heidelberger Landstraße 214, 64297 Darmstadt

20 Wohneinheiten zwischen 40 und 168 m²
gehobene Ausstattung, 2 Gewerbeeinheiten
Baubeginn in 2016, bezugsfertig in 2018

Info-Tage und Vertriebsstart:
Freitag 30.09.2016 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag 01.10.2016 11:00 - 14:00 Uhr
Hotline: 06151 30 09 09 39
info@citywohnen-eberstadt.de
www.citywohnen-eberstadt.de

...besser leben in Rhein-Main



Öffnungszeiten am Tag der Deutschen Einheit

DARMSTADT (ng). Am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober), sind das Museum Künstlerkolonie und der Museumsshop von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Zoo Vivarium, Schnappelpweg 5, kann am 3. Oktober von 9 bis 18 Uhr besucht werden, die Kasse schließt um 17 Uhr. Das Nordbad und das Bezirksbad Bessungen bleiben am Tag der Deutschen Einheit geschlossen.

Kindersachen-flohmarkt

BESSUNGEN (hf). Am 9. Oktober findet von 11.30 bis 13.30 Uhr der Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Eiche Halle, Kronstädter Weg 12, statt. Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen u.v.m. Tischreservierungen unter Tel. 06151-318694 oder flohmarktteichhalle@web.de möglich. Veranstalter ist der Förderverein der Fußballjugend der SG Eiche Darmstadt 1951 e.V.



BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16





IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



Regional und innovativ: Handkäs' mit Musik – oder mit Honig und Rosinen

DARMSTADT (hf). Viele Besucher aus Bürgerschaft, Modernisierungsinteressenten und Gesellschaft nutzten das Hoffest der Effizienz-Klasse GmbH am vergangenen „Tag des Handwerks“ (17.), um sich über deren Angebote zu informieren. Das einzigartige Netzwerk aus unabhängigen Energieexperten und Handwerkern der südhessischen Region ist eine Tochter der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und des regionalen Energieversorgers Entega. Es steht Modernisierern, Immobilienkäufern sowie Vermietern bei allen Fragen rund um die Energieeffizienz zur Verfügung. Experten aus dem Handwerk informierten über Energieberatung, Wärmedämmung, Fenster, Heizung sowie Smartes Bauen. Vertreter von Banken berieten über Fördermöglichkeiten der KfW. Weitere Themen waren Dezentrale Lüftung und Vorbeugung gegen Schimmelbildung sowie die Wirtschaftlichkeit der Modernisierung. Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, begrüßte es, „dass sich so viele

Leute für dieses wichtige Thema interessieren“, darunter auch die Vertreter der Politik. Die Zusammenarbeit von regionalem Handwerk und regionalem

der gelingen könne. Alle Arten der energetischen Sanierung müssten hierzu genutzt werden, ergänzte Thomas Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung

informieren könnten, gebe es dieses Angebot der kostengünstigen, unabhängigen Beratung der Innungsfachbetriebe. Gemeinsam wolle man vor Ort

Gleichermaßen bodenständig wie originell war das vielfältige Rahmenprogramm, das als Familienfest konzipiert war. „Hessen-Döner“ mit Kassler, Handkäse mit Musik, aber auch mit Honig und Rosinen – waren nur zwei Angebote des Food-Trucks, der gleichermaßen regional wie innovativ agiert, genauso wie die Effizienz-Klasse. Für Modernisierer hat die Energieeffizienz ihrer Immobilie maßgeblichen Einfluss auf Wohnkomfort, Nebenkosten, Raumklima und den Wert des Wohneigentums – und natürlich auf die Umwelt. Die Initial-Beratung der Effizienz-Klasse zeigt Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten. Mit dem Modernisierungs-Check erhält man einen passgenauen individuellen Maßnahmenfahrplan. Bei der Umsetzung sorgt eine Energetische Fachplanung und Baubegleitung für das gewünschte Ergebnis. Mit dem KfW-Antrag mit Baubegleitung werden Einzelmaßnahmen unterstützt und mögliche Fördergelder gesichert. (Bild: Veranstalter)



Energieversorger in Form der Effizienz-Klasse zeige, dass die Energiewende nur im Miteinan-

ENTEKA Energie GmbH. Damit sich die Bürger vor Entscheidungen bei der Modernisierung gut

praxisnahe und innovative Lösungen zum Nutzen der Endkunden vermitteln.

Sonniger Abschluss einer erfolgreichen Saison im TCB 2000

BESSUNGEN (hf.) Das bevorstehende Ende der diesjährigen Freiluftsaison feierten zahlreiche Mitglieder der TCB 2000 Bessungen am 10. September. Das für diese Jahreszeit untypische Sommerwetter deutete zwar in keiner Weise auf das Saisonende hin, war allen Beteiligten jedoch mehr als recht. Um neben dem Feiern auch dem Sport gerecht zu werden, fand zu diesem Anlass ein offenes LK-Turnier statt, zu dem auch Mitglieder anderer Vereine eingeladen waren. Von morgens bis in den späten Nachmittag hinein kämpften knapp fünfzig Teilnehmer um Leistungspunkte und boten dabei ansprechendes Tennis. Die nun ablaufende Saison hat neben



soliden wirtschaftlichen Zahlen auch erfreuliche sportliche Erfolge gezeitigt. Neben den „Herren 40“ – Aufstieg in die Bezirksliga – haben zwei Damenteamer verschiedene Altersklassen den Aufstieg in Verbands- und Gruppenliga geschafft, und die „Damen 30“ können sich sogar noch Hoffnungen auf die Regionalliga machen. Ab 16 Uhr ging dann der Sport nahtlos in den gemütlichen Teil des Tages über (unser Bild). Bei typisch bayerischen Getränken und Speisen sowie Dirndl und weiß-blauen Tischdecken genossen Mitglieder und Gäste einen herrlichen Sommerabend, der so gar nicht zu dem Datum passte. (Bild: TCB 2000)

Werfen Sie einen Blick ins Solarkataster!

MÜHTAL (hf). Eigentümer können auf der Internetseite <http://www.energieland.hessen.de/solar-kataster> erfahren, ob sich Ihr Dach für die Solarnutzung eignet. Das Solar-Kataster bietet einen direkten Blick auf die Solarenergie-Potenziale von Dach- und Freiflächen – und dies objektgenau. Die Potenziale werden sowohl für Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung als auch für solarthermische Anlagen zur Wärmeenergieerzeugung angezeigt. Der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner liefert Informationen über Amortisationszeit und Rendite einer geplanten Solaranlage sowie über die optimale Modulgröße. Die benötigten Daten für dieses Solarkataster wurden durch eine Befliegung ermittelt. Die Punktedichte ab 2 Punkten pro qm und die Lage- und Höhen Genauigkeit von rund 15 cm bei den Laserscannerdaten bzw. eine Bodenaufklärung von mindestens 10 cm bei Stereoluftbildern führen dazu,

dass kleinste Strukturen auf Dachflächen erfasst und bei der Berechnung berücksichtigt werden. Zur Lokalisierung der Gebäude wurden die Gebäudeumrisse aus dem amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem herangezogen. Diese Daten wurden mit einer Simulation der Sonneneinstrahlung über den Tag und das Jahr hinweg verschnitten. So kann für jede einzelne Dachfläche der zu erwartende Stromertrag genau ermittelt werden.

Bücher für Herbstbasar gesucht!

MÜHTAL (ng). Die Nieder-Ramstädter Diakonie sucht dringend noch Bücher für den beliebten Herbstbasar. Spenderinnen und Spender wenden sich an: Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Bodelschwingweg 5 in Mühlthal, Telefon +49 (0)6151 149-2503, Mobil (0170) 56 24 209.

Sportart Rugby steht bei Schülern hoch im Kurs

EBERSTADT (hf). Rugby steht bei Schülern wieder hoch im Kurs. Mit über 35 Anmeldungen sind optimale Trainingsvoraussetzungen gegeben. Cederik Schwab, ehemaliger Schüler der Gutenbergschule unterstützt Trainer Hannes Marb bei der Vorbereitung auf kommende Meisterschaften. Die Kooperation und Unterstützung der TG 75 Darmstadt, Abteilung Rugby, ist hier von besonderer Bedeutung. Ansprechpartner für Interessierte ist Jugendkoordinator Dieter Hanf. Für jüngere Schüler wird die Touchrugby Variante bevorzugt. Ab 15 Jahren wird die Vollkontakversion gespielt, die auch bei den Dt. Schulrugbymeisterschaften zum Regelwerk gehört. Mundschutz ist hier Pflicht. Rugby steht für Fairplay, Respekt und Anerkennung der gegnerischen Leistung.

Werte, die auch in einer Modellschule für Kinderrechte, wie sie die Gutenbergschule verkör-

pert, von elementarer Bedeutung sind. Der Förderverein unterstützt diese Sportart schon

sponsert. Es geht nun in eine spannende Saison für die Gutenbergschule, die in den letz-



seit Jahren. Bälle, Markierungshütchen, Tackle Bags und auch Trikots wurden von ihm ge-

ten Jahren das beste hessische Schulrugby gespielt hat. (Bild: Gutenbergschule)

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-
Generationen-Haus, auch renovie-
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

Autogenes Training - Grundkurs ab
27.09. für 6 Wochen von 19.00 bis
20.00 Uhr. Kleine Gruppe unter kom-
petenter Anleitung in Naturheilpraxis.
Nähere Informationen unter 06151-
906 77 66.

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER
LOKALANZEIGER

Immer mittendrin

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger



Herausgeber, Satz, Gestaltung
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
TF Medienverteiler
Waldstraße 123
63263 Neu Isenburg

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

**Steindl**
Der Laden
Haushaltswaren & Reisegepäck

Reisebüro
Bergsträsser



SEIT JULI ist das „Reisebüro Bergsträsser“ und „Steindl – Der Laden“ in der Schwanenstraße 37 in Eberstadt zu finden. Die neuen Geschäftsräume sind durch barrierefreien Zugang und zwei Kundenparkplätze noch kundenfreundlicher geworden. Hans Bergsträsser, der das Reisebüro seit 13 Jahren in Eberstadt führt, ist Spezialist für Kreuzfahrten und vertritt kom-

Kinder malen und gestalten im Atelierhaus Darmstadt

DARMSTADT (hf). Seit 35 Jahren unterrichtet die Darmstädter Künstlerin Katrin Beger-Merla Kinder und Erwachsene. Unter anderem lehrte sie an der FH Darmstadt und an der Sommerakademie für bildende Künste in Salzburg. Nun möchte sie diese Kurse in ihrem neuen Atelier in Darmstadt fortsetzen. Im Atelierhaus in der Riedeselstraße 15 bietet sie einen Kindermalkreis an. Das Ziel des Kindermalkreises beschreibt die Künstlerin so: „Der Begriff Kindermalkreis entspricht in der Bedeutung seines Wortes viel mehr dem, was dort geschehen soll: In ungezwungener Atmosphäre können sich die Kinder in ihrer eigenen Kreativität entfalten. Organisieren, beraten und beobachten, am Spaß der Kinder teilnehmen, das bedeuten für mich die Malstunden. Einen handelnden Beobachter nannte Arno Stern den Leiter eines Kindermalateliers. Er gab mir durch seinen Bericht über sein Malatelier in Paris wertvolle Anregungen. Nicht Kinderkunst soll entste-

hen, sondern die freie Entfaltung der Kinder gefördert und Hemmungen im Umgang mit

Ziel des Malkreises ist nicht, die Kinder dahin zu führen, dass sie Abbilder bestimmter gängiger

zu lassen. Vor allem sollen die Kurse den Kindern Freude bereiten!“



Farbe und Papier überwunden werden. Die Kinder können für sich selbst malen, ohne der Umgebung verpflichtet zu sein.

Bildvorstellungen liefern. Sie haben hier die Möglichkeit, aus sich heraus mit einfachen Mitteln ihrer Phantasie freien Lauf

Weitere Infos erhalten Sie unter www.beger-merla.de oder Tel. 06151/50 62 83. (Bild: Veranstalter)

Treffen der TEB e.V. Selbsthilfe

BESSUNGEN (ng). Zum nächsten Informations- und Erfahrungsaustausch lädt die TEB e.V. Selbsthilfe am 5. Oktober von 16 bis 18.30 Uhr in das Marienhospital Darmstadt ein. Die Diagnose Bauchspeicheldrüsenerkrankung, insbesondere Bauchspeicheldrüsenkrebs löst bei Betroffenen und deren Angehörigen Angst, Unsicherheit und Hilflosigkeit aus. Umso wichtiger ist es, einen kompetenten Ansprechpartner an der Seite zu haben, der bei verschiedenen Fragestellungen rund um die Bauchspeicheldrüse unterstützen kann. Die Selbsthilfegruppe bietet Orientierung durch den Dschungel der vielen vorhandenen Möglichkeiten. Weitere Informationen unter www.teb-selbsthilfe.de.

Mühltaler Konzerte: Perlen englischer Chormusik



DAS COLLEGIUM MUSICUM VOCALE Darmstadt unter Leitung von Monika Gößwein-Wobbe ist am 2. Oktober um 17 Uhr zu Gast in der Katholischen Pfarrkirche St. Michael in Nieder-Ramstadt, Hochstraße 23. Veranstalter ist der Förderverein für Kirchemusik im Mühltal e.V.. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/3113 53

**Sabine Eller**
sterbenleben

Individuelle Bestattungen in Darmstadt und Umgebung. Ich übernehme alle üblichen Leistungen eines Bestattungsunternehmens und begleite Sie warmherzig und kompetent, damit Zeit um Tod und Bestattung wertvoll für Sie wird. Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Bestattungen
Beratung am Lebensende · Trauerbegleitung

64297 Darmstadt
Steigertsweg 17
Tel 06151 2737248
Mobil 0152 33716554
eller@sterbenleben.de
www.sterbenleben.de

Nachbarschaftscafé Eberstadt zu Gast im Café Nussbaum

EBERSTADT (hf). Seit die Bewohner des Pflege- und Therapiezentrums Volpp nach 18 Jahren in Darmstadts City, im Kurt-Steinbrecher-Haus, in ruhiger und grüner Lage von Eberstadt, ihre neue Heimat gefunden hatten, war das Nachbarschaftscafé in der Geibel'schen Schmiede einer ihrer ersten Anlaufadressen, um im neuen Stadtteil Kontakte zu knüpfen. Nun wurde das Team vom Nachbarschaftscafé um Ulla Gooß eingeladen, mitsamt allen Gästen dem Café Nussbaum im Therapiezentrum einen Besuch abzustatten. Bei hochsommerlichen Temperaturen hießen Familie Volpp und freundliche Mitarbeiterinnen ihre Gäste willkommen. Ein liebevoll zusammengestelltes, reichhaltiges Buffet mit hausgebackenen Torten und pikanten Leckereien erwartete die Besucher, Erfrischungsgetränke, Kaffee und Tee wurden dazu serviert. Der Gastgeber berichtete von den Angeboten des Therapiezentrums, von Umgestaltungen der Zimmer in Einzelnutzung, von den Möglichkeiten für jüngere Pflegefälle und dem Wunsch, auch betreutes Wohnen anbieten zu wollen, sobald sich Anbaukapazitäten in der Nachbarschaft ergeben würden. Im Anschluss daran konnten Interessierte bei einer Hausführung das Therapiezentrum mit seinen Räumlichkeiten näher kennen lernen.

Reisebüro
Bergsträsser

Tel. 06151 2788800
Fax 06151 2788801
www.reise-bergstraesser.de

**Steindl - Der Laden**

Telefon 06151 593435
steindl-der-laden@gmx.de

Sie finden uns
seit Juli in:
64297 DA-Eberstadt
Schwanenstraße 37

Kinder malen
und gestalten

im Atelierhaus Darmstadt

Katrin Beger-Merla
Malerin & Kunstpädagogin
☎ 06151 - 50 62 83
🌐 www.beger-merla.de

**RÜCKBLICK**

Oktober 1991 Einführung der Biotonne in Darmstadt und Eröffnung der Bioabfall-Kompostierungsanlage in Kranichstein.

3. Oktober 1841 Geburtstag des Buchhändlers, Verlegers und Vorstands des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Arnold Bergsträßer († 1897).

**DIREKTBESTATTER**

Würdevolle Bestattungen zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang
☎ 37 42 32

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

„Clowns gesucht“ – Waldoni-Herbstaufführung

EBERSTADT (hf). Der Circusdirektor ist verzweifelt: Die Vorstellung beginnt und die Clowns sind nicht da! Da kommt in letz-

lich geht nicht alles so, wie es sollte! Etwa 100 junge Waldoni-Artisten zwischen 10 und 14 Jahren

Waldoni-Circuszelt befindet sich in der Grenzallee 4 – 6 in Darmstadt-Eberstadt. Tickets gibt es unter:

ter Minute eine Gruppe von Clowns, die er kurzerhand engagiert. Da die Clowns aber das Programm nicht kennen, ergeben sich viele überraschende und lustige Momente, denn natür-

lich geht nicht alles so, wie es sollte! Etwa 100 junge Waldoni-Artisten zwischen 10 und 14 Jahren

Waldoni-Circuszelt befindet sich in der Grenzallee 4 – 6 in Darmstadt-Eberstadt. Tickets gibt es unter: [## Sindelfinger Puppenbühne im halbNeun-Theater](http://www.wal-</p></div><div data-bbox=)



SEIT ÜBER 40 JAHREN reist Helmut Schmiedenberg mit seiner Sindelfinger Puppenbühne durch die Lande und begeisterte bereits Generationen von Kindern mit seinen Geschichten zum Mitmachen. Am 30. Oktober um 11 und 15 Uhr ist im halbNeun Theater „Das tapfere Schneiderlein“ zu sehen, ein Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder ab 4 Jahren. „Sieben auf einen Streich“ hat das tapfere Schneiderlein erschlagen, nährt sich eine große „7“ auf seine Weste und marschier in die Welt hinaus. Hier muss es nicht nur Fliegen erschlagen. Ein Kinderklassiker im halbNeun. (Bild: Veranstalter)

Darmstadts schönste Seiten entdecken mit dem Gutscheinbuch

DARMSTADT (hf). Darmstadt hat viel zu bieten! Wer die besten Restaurants der Stadt ausprobieren oder spannende Freizeit-Angebote kennenlernen möchte, liegt mit der „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Darmstadt & Umgebung“ genau richtig. Der Gastro- und Freizeitführer lädt mit 202 hochwertigen 2für1- und Wertgutscheinen für Restaurants, Freizeit, Wellness, Kultur und Shopping zu genussreichen Entdeckungsreisen ein. Ab sofort in neuer Auflage erhältlich zum Sonderpreis von 15,95 Euro statt 19,95 Euro!

Entdecken, genießen und sparen

Wie wäre es einmal wieder mit einem schönen Abendessen zu zweit, einem erholsamen Tag in der Therapie oder einer ausgiebigen Shoppingtour? Die „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Darmstadt & Umgebung“ macht's möglich. Das blaue Original enthält 202 hochwertige 2für1- und Wertgutscheine aus den Bereichen Gastronomie, Wellness, Freizeit,

Kultur, Shopping und Online Shops. Restaurants spendieren zum Beispiel das zweite Hauptgericht, beim Wellness bekommt der Partner die Massage geschenkt, im Freizeitpark ist der zweite Eintritt gratis oder im beliebten Online Shop winken satte Rabatte. In der neuen „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Darmstadt & Umgebung“ sind viele langjährige Teilnehmer, aber auch neue Restaurants und Freizeit-Anbieter mit dabei. Einige Highlights der Ausgabe 2017 sind: Persisches Restaurant Shiraz, Darmstadt; Guantanamera, Darmstadt; mondo daily, Darmstadt; Restaurant Waldschlösschen, Griesheim; Rhein-Main Therme, Hofheim am Taunus; Theater Moller Haus, Darmstadt u.v.m. Auf Genießer wartet ein breites, attraktives Gutscheine-Angebot – übersichtlich nach Kategorien sortiert. Jeder kann aus dem abwechslungsreichen Portfolio



Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Darmstadt & Umgebung 2017 15,95 Euro statt 19,95 Euro (Code BLAU16 bei telefonischen und Online-Bestellungen angeben und Sonderpreis nutzen) Gültig ab sofort bis 31.01.2018, erhältlich im Handel, unter www.gutscheinbuch.de oder unter der gebührenfreien Bestell-Hotline 0800/22 66 56 00.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir zehn Gutscheinbücher „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Darmstadt & Umgebung 2017“. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gutscheinbuch“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag, Haardttring 369, 64295 Darmstadt. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 13. Oktober 2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

das für ihn Passende wählen. Die 84 Gastronomie- und 118 Freizeitgutscheine beschenken nicht nur kulinarische Vielfalt, Gaumenfreuden und unvergessliche Erlebnisse, sondern sorgen auch noch den Geldbeutel. Der Wert der Gutscheine liegt bei mehreren Hundert Euro pro Buch. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutscheine hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt. Viel Genuss für wenig Geld!

Entspannt durch die Wechseljahre: Warum Klostermelisse dabei helfen kann

(White-Lines). Mit dem Eintritt in die Wechseljahre gerät bei vielen Frauen das vegetative Nervensystem aus dem Gleich-

brandneue Studie eindrucksvoll belegt. Mit ihr ließ sich nachweisen, wie sinnvoll im sogenannten Klimakterium die Ein-

chischen Stress aus und bringt das vegetative Nervensystem aus dem Gleichgewicht. Es entsteht eine „vegetative Dysbalance“. Seit Jahrzehnten ist eine der Standardtherapien gegen Wechseljahresbeschwerden die Gabe von Sexualhormonen, vor allem von Progesteron. Es könnte allerdings noch wesentlich erfolgreicher gegen die Folgen der Hormonumstellung angegangen werden, so der Heidelberger Forscher, Dr. Ronald Grossarth-Maticek.

Klostermelisse als Einzeltherapie und als Begleitmedizin

Wenn vegetative Dysbalancen Hauptursache sind für viele lästige Wechseljahresbeschwerden, welche Behandlungserfolge würde z. B. die genau hierbei bewährte Naturarznei Klosterfrau Melissengeist erzielen? Dieser Frage ging Dr. Grossarth-Maticek gemeinsam mit seinem Forscherteam nach und wertete Therapiedaten von 214 Frauen mit ausgeprägten Wechseljahres-Beschwerden aus. 90 der

Patientinnen setzten in einem Beobachtungszeitraum von drei Jahren keinerlei Medikation ein. 65 wurden ausschließlich mit einer Hormonersatztherapie (Progesteron) versorgt, 37 Frauen nahmen ausschließlich Melissengeist nach dem Originalrezept der Klosterfrau Maria Clementine Martin ein und 27 Frauen beides. Grossarth-Maticek betont: „Wir konnten bei den Auswertungen eine sehr deutliche Verbesserung bereits bei der Gruppe feststellen, die sich ausschließlich mit dieser Naturmedizin therapierte. Noch etwas deutlicher war die Besserung bei Patientinnen, die die Progesteron-Gabe mit der Naturmedizin kombinierten. Wir nennen das auch „überadditiven Effekt“. Nach Abschluss der Beobachtungszeit hatten sich bei dieser Kombinationsgruppe (Anwender von Progesteron und Klosterfrau Melissengeist) die zu Studienbeginn als relativ schwerwiegend eingeordneten Beschwerden mit rund 60 Prozent am stärksten verbessert. Vor allem Symptome wie Stimmungsschwankungen, Reizbarkeit oder

Nervosität gingen bemerkenswert deutlich zurück. Weitere Informationen dazu unter www.heilpflanzen-online.com.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche GARTEN-SETS. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Wechseljahre“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardttring 369 64295 Darmstadt. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 13. Oktober 2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

www.wir-machen-drucksachen.de

Kunstforum zeigt Darmstädter Baukultur

DARMSTADT (hf). Am 16. Oktober wird im Kunstforum der TU Darmstadt die neue Ausstellung „Heinrich Metzendorf. Darmstädter Baukultur jenseits der Mathildenhöhe“ eröffnet. Heinrich Metzendorf war in der Zeit um 1900 einer der führenden Architekten. Noch heute prägen seine Villenbauten an der Hessischen Bergstraße, errichtet in einem aus englischer Architektur sowie lokaler Bautradition gespeisten Landhausstil, das Erscheinungsbild dieser Gegend. Doch auch die großherzogliche Residenzstadt Darmstadt und die Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe bilden einen steten Bezugspunkt seiner Vita. So führte er diverse Aufträge für die Industriellenfamilie Merck aus, etwa das „Haus Haarddeck“ am Herdweg oder den Umbau der Engel-Apotheke am Luisenplatz. Vom kunstsinnigen Großherzog Ernst-Ludwig wurde Metzendorf bereits 1901 zum Professor ehrenhalber ernannt. Die Ausstellung wird eröffnet am 16. Oktober um 11 Uhr in der Ausstellungshalle des Kunstforums der TU Darmstadt, Altes

Hauptgebäude, 2. Etage, Hochschulstraße 1. Sie ist bis zum 18. Dezember, jeweils mittwochs bis sonntags von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Öffentliche Kurzführungen finden am 10. November und am 8. Dezember jeweils um 18 Uhr statt von der Kuratorin des Kunstforums, Julia Reichelt.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet.

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbrochure, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org



AUSGEGLICHEN und aktiv durch die Wechseljahre. (Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

gewicht. Mit der natürlichen Hormonumstellung kommen Symptome wie Hitzewallungen, Schlaflosigkeit, Nervosität und spontane Reizbarkeit. Frauen in dieser belastenden Lebensphase brauchen sich allerdings nicht unnötig zu quälen, wie eine

nahme eines bewährten Naturheilmittels auf Basis der Arzneipflanze Klostermelisse ist. In den Wechseljahren stellt der weibliche Körper nach und nach die Produktion der Sexualhormone – vor allem Östrogen und Progesteron – ein. Dies löst psy-